

Das Konzept Gender Mainstreaming und Diversity an der Technischen Universität München

Anna Buschmeyer M.A.
Prof. Dr. Susanne Ihlen

Gender als Indikator für gute Lehre
24. Oktober 2008

Übersicht

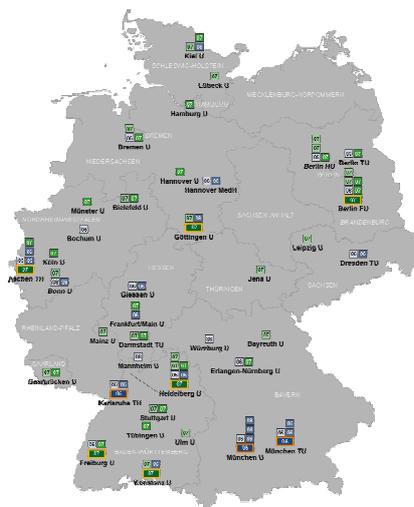
1. Das Gender-Konzept der TU München
2. Das Gender Konzept in der Exzellenzinitiative
3. Gender in der Forschung
4. Gender in Lehre und Weiterbildung an der TUM

Das Gender-Konzept der TU München

Erklärtes Ziel: TUM – die attraktivste Technische Universität für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen in Deutschland

- Gesamtkonzept der TU München entwickelt sich seit 20 Jahren
- Anteil der Berufungen von Professorinnen seit 2006: 20%
- Gleichstellungspläne der Universität und der Fakultäten
- Neue Ideen und Möglichkeiten durch die Exzellenzinitiative
- Neue Anforderungen durch Bestimmungen der DFG
- Neue Zielvereinbarungen mit Fakultäten und Ministerium

Exzellenzinitiative 2006/2007



39 Graduiertenschulen

37 Exzellenzcluster

9 Zukunftskonzepte

1. Runde	2. Runde
18	21
17	20
3	6

aus 37 Universitäten erfolgreich

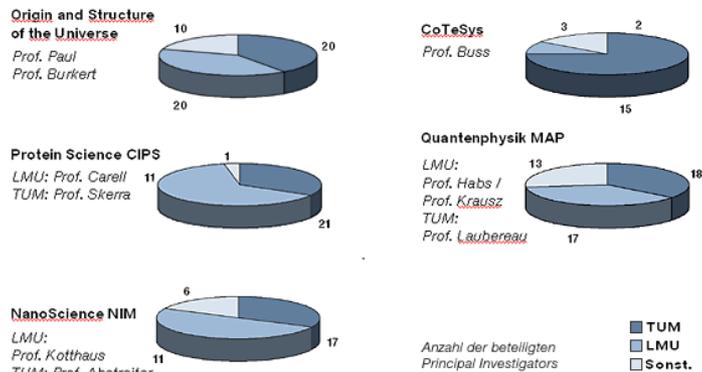
“TUM.The Entrepreneurial University.”

Zukunftskonzept: TUM. The Entrepreneurial University



5

Erfolgreiche Exzellenz-Cluster mit TUM-Beteiligung



TUM – Gender in der Exzellenzinitiative

- Gender Mainstreaming = Integration von “Gender Issues” in der Bewerbung/Antragstellung und alle weiteren Entscheidungen
- Gender Board
- Gender Consulting
- Dual Career Office
- Gender Issues Incentive Fund
- Verschiedene Strukturfonds
- Munich Dual Career Center



Gender Consulting

Die Entwicklung und Umsetzung des hochschulspezifischen Gender Consulting Konzeptes

- Beratung bei der Implementierung von Gender Mainstreaming
- Beratung der Fakultäten, Einrichtungen und Mitglieder der Hochschule hinsichtlich Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern
- Durchführung von Genderanalysen und organisatorische Umsetzung der Maßnahmen.

Unterstützung von Familien durch die Uni



- Familie = Erziehende von Kindern sowie Studierende und Beschäftigte, die ihre Angehörigen pflegen.
- TUM ist im Wettbewerb um die besten Ingenieur/innen und will sie halten
- Audit familienfreundliche Hochschule
- Einrichtung eines Familienservice
- Verschiedene Fonds zur Unterstützung von Familien und Familienzeiten
- Kinderbetreuungseinrichtungen, Ferienbetreuung usw.

Gender sensibles recruiting an der TUM

- Entwicklung von Maßnahmen, die zu der Abschaffung von Benachteiligungen von Frauen beitragen und die Gleichstellung von Frauen und Männern unterstützen
- Zugang zu Richtlinien zu gender-gerechter Einstellungspolitik und Stellenausschreibung
 - Vermeidung von Schlüsselwörtern, die dem männlichen Verhaltensspektrum zugeordnet werden.
 - Prüfen von Arbeitsplatzbeschreibungen auf diskriminierende Elemente
 - Jobbeschreibungen sollen Gender neutral gestaltet werden und die Anforderungen des Jobs genau beschreiben
 - Stellenausschreibungen sollten auf die vielen Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit an der TUM hinweisen

Forschung: Das Fachgebiet Gender Studies in Ingenieurwissenschaften

- Nachhaltigkeit: Wie lassen sich Studentinnenanteile in Ingenieurwissenschaften steigern und stabilisieren?
 - BMBF-Projekt "Spurensuche"
 - Gender-Marketing und -Öffentlichkeitsarbeit
- Diversity in der Technikentwicklung: Wer forscht wie?
 - BMBF-Verbundprojekt "NaNu!"
- Weiterentwicklung von Maßnahmen für erfolgreiche Karriereverläufe von Ingenieurinnen
 - VDI-Studie „Vereinbarkeit von Karriere und Familie“
 - Studie im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg über Drop out von Frauen im Ingenieurberuf
 - Studie über Frauen in Führungspositionen in IT- und Technikberufen in Bayern
 - Netzwerktreffen

Lehre: Fachgebiet Gender Studies in Ingenieurwissenschaften

- Vorlesung: Fachübergreifende Anforderungen im Ingenieurberuf
- Frauentutorium: Engineera-Tutorium im Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik
- Hauptseminar: Fachübergreifende Anforderungen im Ingenieurberuf
- Seminar: Genderansätze in der Organisationsentwicklung



- Fit für den Berufseinstieg
- Präsentation und Kommunikation
- Erfolgreiche Gruppenarbeit
- Bewerbungstraining für Frauen
- Berufs- und Karriereplanung für Ingenieurinnen





IGSSE – International Graduate School of Science and Engineering

- Vernetzung von Natur- und Ingenieurwissenschaften auf der Ebene der Graduierten- und Postgraduiertenausbildung
- Unterstützung interdisziplinärer Forschungsprojekte aus "Science & Engineering" durch Doktorandenstipendien, Finanzierung von Auslandsaufenthalten und Fachtagungen
- begleitendes Lehrprogramm ist auf dieses Ziel ausgerichtet.
- Workshops und Vorlesungen, die Ingenieure mit den Fragestellungen der Naturwissenschaftler vertraut machen und umgekehrt.
- Kurse zu überfachlichen Soft Skills
- Integration von Gender und Diversity Themen in die Ausbildung
- wissenschaftstheoretische Seminare
- praktische Hilfe zum Erstellen von Publikationen und Forschungsanträgen.



LIESEL BECKMANN SYMPOSIUM

2007: Gender und Diversity in der Technik
2008: Gender in der Medizin und Medizintechnik
Wissenschaftler/innen und Studierende diskutieren
unterschiedliche Themen



15

Weitere Projekte der Frauenbeauftragten

- Career Building Programme
 - *mentorING*
 - Ferienakademie
 - Wissenschaftskarriere
- Angebote für Schülerinnen
 - Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik

Vielen Dank für Ihr Interesse

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich oder schauen Sie auf unsere Homepage: www.ei.tum.de/gender

